

Immissionsschutzbeauftragte

Bundesweit staatlich anerkannter Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Sinne der 5. BImSchV



Termin

Mo. 08.11.2027, 10:45 Uhr –
Fr. 12.11.2027, 12:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.990,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.791,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.791,00 €*	1.990,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.791,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).**

Stand: 14.09.2026, 07:07 Uhr

Immissionsschutzbeauftragte

Das Seminar gliedert sich in die drei großen Themengebiete Technik, Umwelt und Recht.
Im technischen Teil der Veranstaltung erhalten Sie Informationen zu den folgenden Themen:
Anlagen- und Verfahrenstechnik unter Berücksichtigung des Standes der Technik
Überwachung und Begrenzung von Emissionen sowie Verfahren zur Ermittlung und Bewertung von Immissionen und schädlichen Umwelteinwirkungen
Vorbeugender Brand- und Explosionsschutz
Chemische und physikalische Eigenschaften von Schadstoffen

Aufbauend auf die technischen Ausführungen, erhalten Sie im Bereich Energie und Umwelt neueste Informationen und Lösungsansätze die sich u.a. mit den folgenden Themen beschäftigen:
Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung von Reststoffen oder deren Beseitigung als Abfall
Energieeinsparung, Nutzung entstehender Wärme in der Anlage, im Betrieb oder durch Dritte

Der letzte große Themenblock widmet sich den rechtlichen Hintergründen im Immissionsschutz. In diesem Teil der Veranstaltung, erhalten Sie neben einer allgemeinen Einführung, auch einen vertieften Einblick in:
Vorschriften des Umweltrechtes, insbesondere des Immissionsschutzrechts
Umwelterhebliche Eigenschaften von Erzeugnissen, einschließlich Verfahren zur Wiedergewinnung und Wiederverwertung

Grundlehrgänge & Fortbildungen

Durch die Teilnahme an diesem Grundlehrgang erhalten Sie die Fachkunde als beauftragte Person. **Diese Fachkunde bedarf alle zwei Jahre einer Auffrischung durch die Teilnahme an einer Fortbildung.** Hier finden Sie eine Auflistung der Grundlehrgänge und der dazugehörigen Fortbildungen: [Umweltschutz – Seminare & Fortbildungen Haus der Technik e.V. | HDT](#)

Zum Thema

Nach § 53 BImSchG ist ein Immissionsschutzbeauftragter zu bestellen, wenn dies nach der Art und Größe der betriebenen genehmigungsbedürftigen, emissionsverursachenden Anlagen erforderlich ist. Die Teilnahme an diesem bundesweit staatlich anerkannten Grundkurs für Immissionsschutzbeauftragte dient dem Fachkundenachweis im Sinne des § 7 (2) der 5. BImSchV., welcher zur Ausübung Ihrer Tätigkeit als Immissionsschutzbeauftragter in Ihrem Unternehmen zwingen erforderlich ist.

Zu den Aufgaben des Immissionsschutzbeauftragten gehört die Beratung des Betreibers und dessen Betriebsangehörigen in Bereich des Immissionsschutzgesetzes.

In diesem Grundkurs wird Ihnen, aufbauend auf den aktuellen Stand der Technik und der Gesetze, das nötige Wissen im Bereich des Immissionsschutzes hierfür vermittelt.

Zielsetzung

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten Sie die Fachkunde im Sinne des § 7 (2) der 5. BImSchV. zur Ausübung Ihrer Tätigkeit als Immissionsschutzbeauftragter.

Das Seminar vermittelt Inhalte und auch Lösungsansätze aus den Bereichen Technik, Umwelt und Recht.

Programm

08.11.2027

10:00–11:30	Bundes-Immissionsschutzgesetz und die hierzu erlassenen Rechtsverordnungen des Bundes Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen Karin Uhlenbrock Bezirksregierung Arnsberg
11:30–12:15	Rechte und Pflichten eines Immissionsschutzbeauftragten Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen Karin Uhlenbrock Bezirksregierung Arnsberg
12:15–13:15	Mittagspause
13:15–14:45	Durchführung des Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BlmSchG) Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen Karin Uhlenbrock Bezirksregierung Arnsberg
15:00–16:30	Rechtliche Auswirkungen der Genehmigungen Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen Karin Uhlenbrock Bezirksregierung Arnsberg

09.11.2027

08:30–10:00	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft Anja Behnke Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn
10:20–11:30	Die Beurteilung von Geruchsimmissionen nach Anhang 7 TA Luft und Hinweise zur Ausbreitungsrechnung nach TA Luft Kathrin Zurkowski Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf
11:30–12:40	Messung und Beurteilung von Immissionen Dr. Jutta Geiger Landesumweltamt NRW, Essen

13:30–14:15	Emissionsüberwachung - Gase und Gerüche (Messprinzipien, Messtechnik und Messgeräte) Lars Tetenborg ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach
14:15–15:00	Emissionsüberwachung - Stäube (Messprinzipien, Messtechnik und Messgeräte) Lars Tetenborg ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach
15:15–16:00	Anlagen und Verfahrenstechniken I: Grundlagen der Anlagenüberwachung Thomas Terstappen Bezirksregierung Köln
16:00–16:45	Anlagen und Verfahrenstechniken II: Bedeutung der Anlagen- und Verfahrenstechnik für die Umweltverträglichkeit von Anlagen und Erzeugnissen Thomas Terstappen Bezirksregierung Köln
16:45–18:00	Anlagen und Verfahrenstechniken III: Verfahren zur Emissionsminderung Thomas Terstappen Bezirksregierung Köln

10.11.2027

08:30–10:00	Wirkungen von Erschütterungen auf Bauwerke und Menschen, Minderungsmöglichkeiten Dipl.-Ing. Rainer Hettenberger Deutsche Montan Technologie GmbH, Essen
10:15–11:15	Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm Dr. Rudolf Brüggemann Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bonn
11:15–12:45	Grundlagen der Schalltechnik und Ermittlung der Schallemission Torsten Jakob TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg • Physikalische Ansätze/ Hörbereich/ Frequenzen/ Bewertungskurven dB(A), dB(C), dB(Z) • Schalldruck/ Schallleistung/ Rechnen mit Schallpegeln • Bestimmen des Schallleistungspegels durch Messungen

13:45–15:15 Schallausbreitungsrechnung und Geräuschmessungen

Torsten Jakob

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg

- Überschlägige und detaillierte Prognosen/ Schallpegelarten
- Auswahl der Messpunkte/ Fremdeinflüsse/ Messbedingungen
- Schutzansprüche/ Beurteilungspegel
- Einwirkungsbereich/ Irrelevanz/ Prüfung im Regelfall

15:15–15:30 Kaffeepause

15:30–17:00 Genehmigung gemäß TA Lärm / Schallschutzmaßnahmen

Torsten Jakob

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg

- Entscheidungsbefugnis der Behörde, Prüfung im Regelfall
- Schallschutzmaßnahmen an der Quelle und auf dem Ausbreitungsweg

11.11.2027

08:00–10:00 Brand- und Explosionsschutz

Julian Rutecki

DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

10:15–12:15 Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung und Beseitigung von Abfall, Teil 1

Ramona Meyer

Bezirksregierung Detmold

13:10–14:15 Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung und Beseitigung von Abfall, Teil 2

Dr.-Ing. Manfred Pfaff

Lage

14:15–15:00 Energieeinsparung, Nutzung entstehender Wärme in der Anlage, im Betrieb oder durch Dritte, Teil 1

Michael Jurchen

Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

15:15–16:45 Energieeinsparung, Nutzung entstehender Wärme in der Anlage, im Betrieb oder durch Dritte, Teil 2

Michael Jurchen

Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

16:45–17:30 Umwelterhebliche Eigenschaften von Erzeugnissen einschließlich Verfahren zur Wiedergewinnung und Wiederverwertung, Teil 1
Michael Jurchen
Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

12.11.2027

08:30–10:00 Umwelterhebliche Eigenschaften von Erzeugnissen einschließlich Verfahren zur Wiedergewinnung und Wiederverwertung, Teil 2
Michael Jurchen
Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

10:15–11:00 Der integrative Ansatz der IED-Richtlinie (Luft, Wasser, Abfall)
Dr. Dieter Kaltenmeier
Kirchzarten

11:00–12:30 Die Schnittstellen von BImSchG und Wasserrecht – integrierte Vermeidung von Abfällen/Abwasser
Dr. Dieter Kaltenmeier
Kirchzarten

Referenten

PR

Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen

Beruflicher Werdegang:

1999-2004 Dezernent beim Staatlichen Umweltamt Duisburg

Seit 2004 Professor für Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Umweltrecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW.

Prof. Röckinghausen ist Mitherausgeber und Autor des umweltrechtlichen Großkommentars Landmann/Rohmer.

KU

Karin Uhlenbrock

Bezirksregierung Arnsberg

Bezirksregierung Arnsberg

Ass. jur., Regierungsdirektorin

Studium der Rechtswissenschaften an der WWU Münster, Referendariat am OLG Oldenburg.

Seit 1993 juristische Dezernentin bei der Staatlichen Gewerbeaufsichtsverwaltung NRW, seit 1994 Staatliches Umweltamt Lippstadt, zuständig für Genehmigungsverfahren und Anlagenüberwachung

nach dem BImSchG. Seit 2003 Leiterin der Abteilung Anlagenüberwachung beim staatlichen Umweltamt Lippstadt bzw. Bezirksregierung Augsburg. Lehrauftrag an der TFH Bochum zum Thema Umweltrecht und Immissionsschutzrecht.

AB

Anja Behnke

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

DG

Dr. Jutta Geiger

Landesumweltamt NRW, Essen

Landesumweltamt NRW, Essen

Leiterin des Fachbereichs: Nationales Referenzlabor (EU), Luftqualitätsuntersuchungen

September 1995 – Februar 2000

ISAS (Institut für Spektrochemie und angewandte Spektroskopie), Berlin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

März 2000 – April 2005

LUA; Landesumweltamt NRW, Essen

Stellvertretende Leiterin des kontinuierlichen Luftqualitätsmessnetz)

September 2009 – März 2015

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

Stellvertretende Leiterin des kontinuierlichen Luftqualitätsmessnetz

Seit März 2015

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

Leiterin des Fachbereichs: Nationales Referenzlabor (EU), Luftqualitätsuntersuchungen

Aufgabenbereich:

- Luftqualitätsüberwachung (anorganische Gase, VOC's, Feinstaub (PM10, PM2.5), Metalle und PAK in Feinstaub. Staubdeposition und Inhaltsstoffe, EC/OC; Tracer für Holzfeuerung, Ammoniak, Ionen im Feinstaub
 - Leiterin des nationalen Referenzlabors (German Reference Laboratory for Air Pollution - GeRLAP; akkreditiert nach EN ISO/IEC 17025 und EN ISO/IEC 17043)
 - Nationale und internationale QA/QC-Programme, Ringversuche und Vergleichsmessungen
- Gremienarbeit:
- Mitglied der CEN-Arbeitsgruppe Partikel sowie der VDI-Arbeitsgruppe Partikel
 - AQUILA-Mitglied (Network of Air Quality Reference Laboratories in Europe)
 - Vorsitzende des MTK (Messtechnisches Kolloquium)

AH

Andreas Herhammer

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach

Erfahrung

01/1997 – 06/1997

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Max Planck Institut für Kohlenforschung

- Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten im Bereich heterogene katalytische Hydrierung

07/1997–12/1998

Qualitätssicherung, Mineralquellen Hövelmann GmbH & Co. KG

- Mitarbeiter in der Qualitätssicherung eines Lebensmittelbetriebs

07/2001 – 09/2001

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Covance Laboratories GmbH

- Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten im Bereich präklinische Studien (Pharmazeutika)

11/2001 – Heute

Aneco Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, 17.BImSchV inkl. Feuerraummessungen TNBK und 44.BImSchV sowie olfaktometrische Messungen

- Emissionsmessungen sowie Funktionsprüfungen/Kalibrierungen

- Mitarbeiter der QM Abteilung / interner Auditor (DIN EN 17025)

- 2018 - 2020 Teamleiter

- seit 01/2021 Niederlassungsleiter des Hauptstandortes Mönchengladbach

- seit 12/2021 Prokura

Ausbildung

09/1993 - 01/1997

Ausbildung zum Chemielaboranten am Max Planck Institut für Kohlenforschung

08/1999 - 06/2001

Ausbildung zum staatl. gepr. Chemietechniker

08/2000 - 04/2001

Ausbildereignungsschein (Ausbildung der Ausbilder)

TT

Thomas Terstappen

Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung Köln

Reg.-Gewerbedirektor Dipl.-Ing. RWTH Aachen - Brennstoffingenieurwesen - Dipl.-Ing.. Seit 1980 im Landesdienst. 1991 - 1996 Dezernatsleitung in verschiedenen Behörden der staatlichen Umweltverwaltung. 1996 - 2006 Abteilungsleiter StUA Aachen. Seit 2007 Dezernent für Immissionsschutz/anlagenbezogener Umweltschutz bei der Bezirksregierung Köln.

DH

Dipl.-Ing. Rainer Hettenberger

Deutsche Montan Technologie GmbH, Essen

Deutsche Montan Technologie GmbH, Essen

Studium der Bergvermessung an der FH Bergbau in Bochum. Abschluss Dipl.- Ing. Bergvermessung 1990. Seit 1990 bei der DMT GmbH & Co. KG in Essen beschäftigt. Seit 1998 mit der Erfassung, Beurteilung und Prognose von Erschütterungsimmissionen und –emissionen (Bauwesen, Industrie, Bergbau, Verkehr etc. bei nationalen und internationalen Projekten) betreut. Seit 2000 Gutachter der DMT Messstelle nach BImSchG für Erschütterungen. Seit 2012 Ö. b. u. v. Sachverständiger für Erderschütterungen. Seit 2014 Leitung der DMT Messstelle nach BImSchG für Erschütterungen.

DB

Dr. Rudolf Brüggemann

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bonn

Ministerialrat a.D., bis Ende 2024: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bonn

Physikstudium in Bonn, Promotion im Bereich der Spurengasmesstechnik mit Halbleiter-Lasern, Forschungsaufenthalt an der Rice University in Houston, Industrietätigkeit im Bereich

Geräteentwicklung, seit 1990 als Referent und Referatsleiter im Referat „Schutz vor Lärm und Erschütterungen“ des Bundesministeriums, Schwerpunktaufgaben: Erarbeitung technischer Regelwerke zum anlagenbezogenen Lärmschutz, u.a. TA Lärm 1998, Lärmschutzanforderungen an Geräten, Maschinen und Fahrzeuge auf nationaler und auf EU-Ebene, immissionsbezogene Regelungen, Mitarbeit in Normungsgremien.

TJ

Torsten Jakob

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg

Schwerpunkt: Lärmprognosen und Lärmschutzmaßnahmen

- 6 Jahre Erfahrung im Bereich Schall- und Schwingungstechnik
- Industrielärm, Baulärm, Lärm in der Bauleitplanung, Lärm am Arbeitsplatz
- 4-jährige Referententätigkeit im Bereich Lärm in der Industrie

Herr Jakob arbeitet seit 6 Jahren beim TÜV NORD als Sachverständiger für Schall- und Schwingungstechnik. Hauptarbeitsgebiete sind Prognosen und Messungen von Industrieanlagen, die Berechnung von Baustellen, die Erstellung von Lärmprognosen für die Bauleitplanung und Lärmmessungen am Arbeitsplatz. Herr Jakob unterstützt Betriebe in der Planungsphase, bei behördlichen verlangten Abnahmemessungen und bei der Ursachenforschung lärminduzierter Probleme.

JR

Julian Rutecki

DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

- Seit 01/2022: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Teamleiter Prozessindustrie und konventionelle Kraftwerke
- Seit 04/2018: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Sachverständiger für Brandschutz in dem Geschäftssegment Plant and Product Safety
- 10/2017 – 02/2018: Berufskolleg der Stadt Bottrop
Lehrkraft für Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik
- 01/2016 – 09/2017: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Ingenieur für Brandschutz in dem Geschäftssegment Brand und Explosions-schutz
- 02/2015 – 12/2015: Ruhr-Universität Bochum
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fluidverfahrenstechnik
- Studium
10/2012 – 11/2014: Ruhr-Universität Bochum
Masterstudium Umwelttechnik und Ressourcenmanagement
- 10/2011 – 09/2014: Stipendium
Bildungsfonds der Ruhr-Universität Bochum
- 10/2009 – 10/2012: Ruhr-Universität Bochum
Bachelorstudium Umwelttechnik und Ressourcenmanagement

DP

Dr.-Ing. Manfred Pfaff

Lage

Bezirksregierung Detmold

Dr.-Ing. Manfred Pfaff war über 30 Jahre in der Umweltverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen tätig. Seine beruflichen Schwerpunkte lagen in den Bereichen Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-

Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltüberwachung sowie Abfallstoffstromkontrolle. Zuletzt war er bei der Bezirksregierung Detmold als stellvertretender Hauptdezernent für Abfallwirtschaft tätig.

Neben seiner Verwaltungstätigkeit verfügt er über langjährige Erfahrung als Dozent und Lehrbeauftragter für Umweltrecht an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus war er viele Jahre als Sicherheitsingenieur und Umweltschutzberater der Deutschen Marine tätig und promovierte an der Universität Rostock zum Dr.-Ing. auf dem Gebiet des Immissionsschutzrechts.

Dr. Pfaff ist Autor zahlreicher Fachpublikationen sowie langjähriger Referent zu Themen des Umwelt-, Abfall- und Immissionsschutzrechts. Seine Seminare zeichnen sich durch die Verbindung von rechtlichen Anforderungen, behördlicher Vollzugspraxis und technischer Umsetzung aus.

RM

Ramona Meyer

Bezirksregierung Detmold

Bezirksregierung Detmold

2012 bis 2017 Studium Bauingenieurwesen an der TH OWL in Detmold mit Abfallrecht und Deponietechnik.

Seit 2019 Masterstudium „Angewandte Umweltwissenschaften“ an der Universität Koblenz-Landau mit Vertiefung Abfallrecht.

2017 bis 2019 Anwärterschaft zur Umwelterinspektorin bei der Bezirksregierung Detmold. Mit den zentralen Themen in Theorie und Praxis Abfall-, Immissionsschutz- und Wasserrecht inklusive der jeweils dazu gehörenden Technologien.

Innerhalb der praktischen Ausbildungsphase im Dezernat 52 für „Abfallwirtschaft“ gehörten die Durchführung von Entsorgungsnachweisverfahren und die Überwachungstätigkeiten in immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen zu den Schwerpunkten.

Im Dez. 53 „Immissionsschutz“ lagen die Schwerpunkte der praktischen Ausbildung in der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG und in der Mitwirkung bei medienübergreifenden Umweltinspektionen derartiger Anlagen.

Derzeit im Bereich Hochwasserschutz / Bauen im Überschwemmungsgebiet bei der Bezirksregierung Detmold mit den angrenzenden Themen des Abfallrechts wie z.B.

Entsorgungsnachweisverfahren im Bereich von kontaminierten Aushüben sowie Lagerung.

Regelmäßige Teilnahme an medienübergreifenden (Immissionsschutz-, Wasser-, Abfallrecht) Umweltinspektionen im Austausch mit den Dezernaten für Abfallwirtschaft und Immissionsschutz.

MJ

Michael Jurchen

Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

Umweltberater und Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Galvanosicherheitstechnik. Über 36 Jahre als Leiter im Unternehmen der BMV tätig gewesen, der industriellen Instandsetzung für sämtliche Luftfahrzeuge der Bundeswehr.

- Produktionsleitung Betreiber einer chemischen Anlage der oberen Klasse
- Beauftragter für die Gebiete Gewässerschutz, Immissionsschutz, Störfälle, WHG und Abfall
- Person zur Begrenzung von Störfällen
- Befähigte Person Druckbehälter QM-Auditor / eingetragen in der BAFA Liste als Energieauditor für Betriebe Werkschutzleitung, Arbeitsplanung und Steuerung

Über 30 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung, freiberuflich im Bereich der Schulung und betrieblichen und umweltrelevanten Analyse von Betrieben und Unternehmen.

DK

Dr. Dieter Kaltenmeier

Kirchzarten

Regierungspräsidium Freiburg (bis 2022)
Chemiestudium und Promotion an der Uni Karlsruhe (1976 bis 1985). Seit 1986 beim Regierungspräsidium Freiburg (RP FR), Abteilung Umweltschutz und Wasserwirtschaft. 1993 bis 1994 Umweltministerium BW, Bereich Industrieabwasser. Langjähriger Obmann des Bund/Länder-Arbeitskreises zum Anhang 22 der Abwasserverordnung (Chemieabwasser). Koordinator/Fachvertreter der LAWA für Sektor/Untersektoren der Chemie im IVU/BREF-Prozess. 2005 bis 2022 umfassende Zuständigkeiten für Genehmigung und Überwachung von IVU- und Störfall- Betrieben, seit 2010 als Leiter des Referates „Industrie, Kommunen, Schwerpunkt Abwasser“ beim RP FR. Landesweite Fortbildung Gewerbeaufsicht „Industrieabwasser“ in BW. Mehrere Veröffentlichungen zum Thema Chemieabwasser, Indirekteinleitung und IVU-Richtlinie.

KZ

Kathrin Zurkowski

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf
Ausbildung/Studium

- 2014 – 2017 Studium des Bioingenieurwesens, TU Dortmund (M.Sc.)
- 2008 – 2013 Studium der Biologie, Ruhr-Universität Bochum (M.Sc.)
Beruflicher Werdegang:
- 2018 bis heute: LANUV NRW
Derzeitige Tätigkeit:
- 2018 bis heute:
 - Plausibilitätsprüfung von Gutachten für Genehmigungs- und Änderungsverfahren
 - Anwendung von Gesetzen und Richtlinien im Bereich Immissionsschutz

LT

Lars Tetenborg

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach
08/2007 – 06/2008

Chemielaborant, Eurofins GfA GmbH

- Aufarbeitung und Analysen von Umweltproben im Lebensmittelbereich und Abgasproben einer §29b Messstelle
06/2008–09/2018
Eurofins GfA GmbH
- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, sowie 17.BImSchV
- Messtechniker Immission
- Messtechniker Emission
- Projektleiter Emission und Funktionsprüfung Kalibrierung
09/2018 – Heute
Aneco Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, 17.BImSchV inkl. Feuerraummessungen TNBK und 44.BImSchV sowie olfaktometrische Messungen
- Emissionsmessungen sowie Funktionsprüfungen/Kalibrierungen
- interner Auditor (DIN EN 17025)
- 2018 – 2025 Projektleiter
- 2025 – 2026 Projektkoordinator / Teamleiter

DH

Dipl.-Ing. Ulrich Hoischen

DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

ö.b.u.v. Sachverständiger, anerk. Sachverständiger für Lösch-, Brandmelde- und Lüftungsanlagen.

Leiter der Fachstelle für Brandschutz,

seit 1982 tätig für die DMT GmbH & Co. KG bzw. die Vorgängereinstitutionen, Leiter der DMT-Abteilung Brandschutztechnische Produktprüfung, Arbeitsschwerpunkte bzgl. Gurtförderer:

Brand- und Explosionsschutzgutachten für Transportanlagen mit Gurtförderern für die Über- und untertägige Anwendung, Brandschutztechnische Produktprüfung für Gurtbandmaterialien,

Gremienarbeit: stv. Vorsitzender des VGB Fachausschuss Brandschutz, Mitglied im Referat 9

(WBS) - Werksicherheit und Werkbrandschutz der vfdb, Mitarbeit im Normenausschuss

Feuerwehrwesen (FNFW), FA Wassernebelanlagen, Berater im VGB-Arbeitskreis

Windenergieanlagen, Lehrbeauftragter an der Techn. Hochschule Georg Agricola"

Hinweise

Zusätzlich wird das Buch "Bundes-Immissionsschutzgesetz" ausgegeben. Der Preis für dieses Buch ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

Über die Teilnahme wird eine bundesweit anerkannte Bescheinigung ausgestellt. Der Lehrgang deckt den gesamten Bereich der geforderten Grundausbildung ab.

IMIS Informations- und Messausbildungszentrum Immissionsschutz Essen ist eine Weiterbildungs-Einrichtung des Haus der Technik e.V. Das IMIS bietet ein Seminarprogramm zur Aus- und Weiterbildung mit aktuellen Themen des Immissionsschutzes an.

Grundlehrgänge & Fortbildungen

Durch die Teilnahme an diesem Grundlehrgang erhalten Sie die Fachkunde als beauftragte Person. **Diese**

Fachkunde bedarf alle zwei Jahre einer Auffrischung durch die Teilnahme an einer Fortbildung. Hier finden

Sie eine Auflistung der Grundlehrgänge und der dazugehörigen Fortbildungen: [Umweltschutz – Seminare & Fortbildungen Haus der Technik e.V. | HDT](#)